

# „Unser Ziel: eine ganzheitliche Förderung“

Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen und Entwicklungsverzögerungen durch ein umfassendes Unterrichtsangebot ganzheitlich zu fördern, das ist die Aufgabe der Christophorus-Schule in der Heckentalstraße [1], einer Förderschule, deren Träger die Stadt Heidenheim ist. Ursachen für den Förderbedarf können organisch bedingte Entwicklungsverzögerungen, entwicklungs-hemmende soziale Umfeldbedingungen oder schwierige Schulbiografien sein. Rektor Rubens Link [2], seit 1983 Konrektor und seit 1990 Rektor der Christophorus-Schule: „Die Kinder werden in der 1. Klasse eingeschult und sind bis zur 9. Klasse hier. Manche entwickeln sich so, dass wir sie in die Hauptschule schicken können. Andere kommen als Quereinsteiger von der Grundschule zu uns. Das System ist durchlässig, wir richten uns nach dem jeweiligen Förderbedarf.“

Die Eltern erhalten durch Lehrerinnen und Lehrer entsprechende Beratungen, erforderlichenfalls in Kooperation mit dem Jugendamt, Ärzten und Kliniken. Rubens Link: „Wir sind für die Eltern aber nicht nur in pädagogischen Fragen Ansprechpartner, sondern helfen oft auch in sozialer und finanzieller Hinsicht. Jedes Kind soll an allem teilnehmen können. Wenn die Mittel nicht da sind, wird es sehr diskret von unserem Förderverein unterstützt.“

Der Unterricht erfolgt in kleinen Klassen mit altersgerechten Schwerpunkten. So werden in der Unterstufe Lernvoraus-

setzungen geschaffen, während in der Mittelstufe freies Arbeiten zu selbstständigem Lernen führen soll. Rubens Link: „Was in dem ganzheitlichen Angebot drin ist, hängt natürlich auch mit den Stärken der verschiedenen Lehrkräfte zusammen.“ Kunst- und Musikunterricht beispielsweise, so ist zu sehen und zu hören, regt die Kinder zu erstaunlichen Leistungen an. Besonders motivierend wirkt auch der wöchentliche Projekttag. Je nach Neigung bilden die Schüler Gruppen, um z. B. Theater zu spielen, sich beim Klettern auszutoben, den Umgang mit dem Computer zu erlernen oder im Rahmen der Schülerfirma Honig zu gewinnen.

Ab der 8. Klasse begleiten zwei Sozialarbeiter den Übergang ins Berufsleben. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit finden Beratungen, Tests und Praktika statt. Rubens Link: „Unser Ziel ist, den Jugendlichen den Berufseinstieg zu ermöglichen und sie zu befähigen, das eigene Leben selbstständig zu bewältigen.“

Kinder bis 14 Jahre werden nachmittags im Hort sozialpädagogisch betreut. Hortleiterin Miriam Reiss [3] legt großen Wert darauf, „mit den Eltern an einem Strang zu ziehen und ihnen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Aber in erster Linie wollen wir den Kindern ein zweites Zuhause bieten, einen Platz, an den sie hingehören“. Offenbar ein erfolgreiches Konzept, denn auf Befragung antworten sämtliche Kinder: „Ja, wir kommen gern in unsere Schule!“



## 10 WEINE AUS BESTEN LAGEN UND JEDER NUR 4,90€ INKLUSIVE VERKOSTUNG



2009 Löwenstein Kerner Kabinett halbtrocken

2009 Favula Insolia bianco IGT Sicilia

2010 Vinho Verde rosé D.O.

2009 Montepulciano d'Abruzzo D.O.C.

2009 Roche Mazet Cabernet Sauvignon Vp

2010 Vinho Verde D.O.

2009 Bardolino Chiaretto D.O. Villa Moreschi

2010 Tempranillo Rosado Ribera del Duero D.O.

2009 Merlot del Piave D.O.C.

2009 Campos de Luz Garnacha D.O.

Am Freitag, den 01. April von 16-20 Uhr und Samstag, den 02. April von 11-14 Uhr, laden wir Sie ein zu einer „Tour de France“ unserer großen Verkostung französischer Weine.

Küchenmeister Manfred Schwarz hält ein sehr französisches Gericht für Sie bereit.



# BÜHR

Weinhandlung seit 1894

Schlossstraße 33 • Telefon 073 21/4 36 91  
Mo - Fr 9-12.30 & 14-18.30, Sa 9-13 Uhr

www.buehr-weine.de